

## Protokoll zur Schulleiternratssitzung der Realschule Süd Buxtehude vom 08.01.2014

**TOP 1** Frau Thiedemann begrüßt die Schulleitung (Frau Schwedt, Herr Schiefke) und die anwesenden Elternvertreter (Anzahl?)

Das letzte Protokoll wurde einstimmig verabschiedet

**TOP 2** Frau Driemel stellt einige Projekte der Schulbibliothek im SZ Süd vor, u.a.

- WPK Lesen
- Lesescout (AG mittwochs 4 Realschüler von 9 Schülern insgesamt)
- Ausarbeitung einer kreativen Buchvorstellung
- dieses Jahr kein Julius-Club, dafür *poetry-slam* (Schülerwettbewerb zu einem frei gewählten oder vorgegebenen Thema, bei dem die Schüler nach bestimmten Stilmerkmalen Texte verfassen, welche in rhythmisierter Form mit zeitlicher Vorgabe vorgetragen werden)
- Shakespeare-Sommer
- weiterhin Klassenführungen mit 25 unterschiedlichen Themen (bspw. Ägypten)
- Projekttag zum Thema „Gewalt“ (10. Klassen)

**TOP 3** Bericht der Schulleitung

- Veränderungen zum 2. Schulhalbjahr
  - 3 Kollegen verlassen die RS Süd zum 2. Hlbj (Frau Bargmann, Herr Ahlers, Herr Warnken)
  - Zugang von 2 Kollegen (phon.: Frau Marx (Wi, Pol, Ge, Er), Herr Burkhard (Sp, D))
  - erkrankte Frau Kohnert kehrt bis 01.04. mit voller Stundenzahl zurück
  - März/April 2014 Praktikum der 9. Klassen
  - für 5. Klasse drei Wochen Übergangsstundenplan
- Unterrichtsversorgung, Vertretungsplan (Herr Schiefke)
  - weist darauf hin, dass die Realschule keine „verlässliche Grundschule“ darstellt
  - bei Unterrichtsausfällen (Bsp. Klassenfahrt) kann nicht 1:1 umstrukturiert werden
  - keine oder nicht in ausreichender Anzahl Vertretungslehrer vorhanden
  - da die Vollzeit (Lehrzeit) von allen KollegInnen durch eigene Unterrichtsverpflichtungen ausgeschöpft wird, sind alle Vertretungsstunden Überstunden, mit einer derzeitigen Belastung von 120-150 Überstunden (je Kollegin/Kollege (?))
  - Vertretungsplan wird jeden Tag aktualisiert; abends und am WE werden Veränderungen mit Rot eingetragen. Des Weiteren kann nur so schnell reagiert werden, wie Krankmeldungen/Ausfälle gemeldet/erkannt werden. Maßgeblich bleibt der in der Schule ausgehängte Plan (Änderungen bis spätestens 11:55 Uhr). Bei mehreren zu aktualisierenden Plänen kann es auch schon mal zu einem Versäumnis kommen. Veränderungen bei Kursen (Bsp. Französisch) werden im Internet im Bemerkungsfeld eingetragen, bei Randstunden wird eine Telefonkette gestartet.
- Schulentwicklung (Frau Schwedt)
  - „Verantwortung“ Jhg. 7 (SchülerInnen in verschiedensten Projekten: KiGa, Lebenshilfe, ev. Kirche, Altenheim, AWO, Buxteh. Tafel, Kaufhaus mit Herz und auch Privatpersonen); Erfahrung mit Einsatztätigkeiten zeigt, dass unterschiedl. Betreuungsformen erforderlich sind,; Austausch mit SchülerInnen im Februar
  - (?) 4 AG zur Schulentwicklung „Herausforderung“ gem. der Gesamtkonferenz vom 06.11.2013;
  - Juni 2015 für 2 Wochen Startprojekt in den 8. Klassen (Festlegung von Gruppenmindestgrößen / geogr. Raum etc.) plus eine feste Schulgruppe für die, die nichts finden.

- Ganztagsgedanken wurden verworfen, da Stadt Buxtehude/Schulbehörde keine Unterstützung oder räuml. Gegebenheiten anbietet; stattdessen mögliche Erweiterung des Nachmittagsangebotes
  - konzeptionellere Hausaufgabenhilfe
- Darstellung Probleme Einstieg 5. Klassen, bedingt durch
  - Unterrichtsstörungen und Lernprobleme, resultierend aus Startvoraussetzungen nach Abgang von der Grundschule
  - Veränderung der Schullandschaft und damit verbundener Einzug/Anmeldungen von Kindern aus gesamten Einzugsgebiet Buxtehude und umliegenden Gemeinden
- Oberschule seitens Stadt Buxtehude vom Tisch; trotzdem weiterhin verstärkte Zusammenarbeit mit der Hauptschule
- Schulgestaltung: bewegte Schule / Gestaltung Schulhof und Gelände weiterhin in Planung, insbesondere (Nicht-)Nutzung Grandplatz
- Umsetzung Medienkonzept durch Fach „Informatik“ im Jhg. 6 und 7; Unterstützung durch „smiley e. V.“
- „Handyverbot“ wird aufrecht erhalten
- keine SchILf im eigentlichen Sinne, stattdessen 13.02. (ab der 4. Std) und 14.02.2014 (ganztägig) Auswertung bisheriger Unternehmungen
  - Erkennen fachlicher Überschneidungen, mit Blick auf ganzheitliches Lernen und Arbeiten in Projekten

#### **TOP 4** Berichte aus den Gremien

- Keine Ergänzungen zum Vorgenannten

#### **TOP 5** Elternsprechtag – Rückmeldungen, Vorschläge

Keine Änderungen (?) – Probleme bei Terminvergabe sind auf Einzelfälle bezogen

#### **TOP 6** Parken rund um das Schulgelände

- Hinweis auf die Halteverbotszone im „Wendekreisel“ Berliner Straße 127 (Zufahrt Haupt- und Realschule) durch das Verkehrszeichen 283 StVO

Halten ist eine gewollte Fahrtunterbrechung, die nicht durch die Verkehrslage (z.B. Stau, warten vor Fußgängerüberweg) oder eine Anordnung (z.B. durch Verkehrs- oder Lichtzeichen, durch Polizei) veranlasst wird. Des Weiteren könnte § 30 Abs. 1 StVO „ ... unnötiger Lärm und vermeidbare Abgasbelastigungen (...) unnützes Hin- und Herfahren ... “ in Frage kommen.

Insofern ist das Halten zum Warten auf SchülerInnen nicht gestattet (auch nicht Ein- oder Aussteigen)

#### **TOP 7** Internet – Umgang und Gefahren

- Überlegung einen Katalog von Verhaltensmaßnahmen (Kodex) zu erstellen
- Angebote der „smiley e. V.“ weiter nutzen

#### **TOP 8** Termine, Verschiedenes

- SchILf, siehe TOP 3
- Hinweis auf verpassten „Jugend trainiert für Olympia“-Termin
- Erkannte Drogenproblematik an der Realschule Süd und eingeleitete Maßnahmen